

Warm-up

- Klatschkreis
- Namen
- Statuen – Gemeinsamkeit – „Wir mögen alle ...“

Dramatechniken

(1) **Charaktere/Menschentypen**

- Eigenen **Charakter** abschütteln:
 - a) Schütteln auf 10-9-8-...-1
 - b) Wirbelsäule abrollen, aufrollen, seufzen, Gesicht massieren, Lippen flattern lassen etc.
 - c) Figur entwickeln („Susi süss“: 3x3 TN)
 1. Durchlauf: TN1 rollt Körper ab, TN2 oder 3 gibt ein Adjektiv vor, TN1 erzählt kurz etwas über sich selber (Name fängt mit Buchstaben des Adjektivs an!)
 2. Durchlauf: TN1 bekommt Vorgabe gemäss Angaben auf Karten, die der Gruppe gegeben werden:
 - diskret
 - gesprächig
 - introvertiert
 - (hinter einer verspiegelten Brille) versteckt
 - eine echte Berglerin/ein echter Bergler
 - eine Südländerin/ein Südländer
 - eine Person aus dem unendlich weiten nordischen Flachland, ans Meer angrenzend
- Raumlaf, Kursleiterin gibt Charakter vor, TN achten auf Körperhaltung – Begrüssung

(2) Berufsbilder

A: Du hast einen erhöhten Sitzplatz mit Blick aufs ganze Geschehen; du bedienst diverse Regler; du erzeugst die richtige Stimmung [auf der Bühne]; du sprichst nicht.

B: Du sitzt seitlich zur Arbeitsfläche; du bewegst einen Gegenstand nach dem anderen über eine Glasplatte, damit deren Wert erfasst werden kann; deine Kommunikation mit der Kundschaft ist ziemlich standardisiert.

C: Dein Arbeitsplatz ist weit entfernt von der Firma, für die du arbeitest; du bedienst bis zu 6 Telefone gleichzeitig; der Anfang deiner Kommunikation ist höchst standardisiert; du musst sehr flexibel und schlagfertig sein bei unerwarteten Fragen.

D: Du stehst am Rand einer meist dicht gedrängten Menschenmenge in einem abgeschlossenen Raum; dieser Raum ist rundum mit Scheiben versehen; du bedienst allenfalls wenige Knöpfe oder sprichst in eine Gegensprech- oder Funkanlage.

E: Du stehst am Ende eines schmalen, langen Gefährts; du bewegst dieses Gefährt mit einem sehr langen, schmalen Ruder; du trägst einen auffälligen Strohhut; früher sangst du während der Fahrt Lieder; deinen Beruf üben wenige Frauen aus.

F: [*Hooligan-Prevention-Staff; Fan-Watcher*]: Du sitzt mit dem Rücken dem Hauptgeschehen zugewandt. Du beobachtest das Verhalten der Menschen, die wegen dieses Geschehens anwesend sind. Es ist deine Aufgabe, Unruhe zu verhindern. Unter keinen Umständen darfst du dich umwenden. Dafür würdest du dir einen scharfen Verweis einhandeln. In biblischen Zeiten wärest du zu einer Salzsäule erstarrt.

Entscheidungstunnel:

Situation: Ein Inhaber einer goldenen Gönnerkarte ruft eine Vulgarität ins Publikum.

Wir schicken den Fehlbaren durch den Entscheidungstunnel, um herauszufinden, was diese Vulgarität war.

1. Durchlauf: die TN, die den Tunnel bilden, rufen beliebige Vorschläge zu
2. Durchlauf: die Zurufe dürfen nicht mit ‚s‘ beginnen
3. Durchlauf: die Zurufe dürfen nicht mit ‚f‘ beginnen

Zitat aus der Geschichte: „Zu wissen, wie der ‚Fan-Watcher‘ im Ernstfall reagieren würde, wenn einer der Zuschauer in den Reihen der Besitzer von goldenen Gönnerkarten ein vulgäres Wort äussern würde, würde unsere letzte Wissenslücke schliessen.“ – Raumlaf: „Was ich schon immer wissen wollte...“ TN sprechen der Reihe nach aus, was für sie eine echte Wissenslücke ist (analog zu „Was ich schon immer sagen wollte...“, indem die Gruppe sich im Raumlaf bewegt, bis eine Person innehält. Die ganze Gruppe schart sich um diese Person, schenkt ihr die volle Aufmerksamkeit. Diese spricht obigen Satz aus.)

(3) Status

1. Hoch-Tiefstatus
hoch: schneller Gang, Schultern Breit, Blick geradeaus
tief: Füsse gegeneinander, Schultern leicht hängend, Blick gesenkt, weicht aus
 - Raumlaf: die eine Hälfte der Gruppe: hoch, die andere Hälfte: tief
– Begrüssung
 - 1 TN hoch, alle anderen tief
 - TN im Hochstatus dirigiert die restliche Gruppe mit Gesten und Tönen herum.
2. Konfliktgespräch (PA):
Arbeitnehmer ist mit einer Neuerung am Arbeitsplatz nicht zufrieden und trägt dies der/dem Vorgesetzten vor; Vorgesetzte/r reagiert
 - a. je 3-5 Sätze
 - b. Reduktion auf 1 Satz
 - c. Reduktion auf 1 Wort

Text „Das Staplerfahren und die Hochstapelei“

3. Angestellter (Franz) trägt Vorgesetztem (Hallenchef) Kritik vor, dieser unterbreitet ihm die Begründung für die Zusammenlegung der Lagerplätze.
4. Stammtischgespräch zwischen Franz (dem Protagonisten in der Geschichte) und seinen Arbeitskollegen:
 - a. es steht eine weitere Rationalisierungsrunde bevor
 - b. es geht das **Gerücht** herum, dass künftig die Arbeit der Staplerfahrer von Robotern ausgeführt werden soll. Wie sieht die Zukunft der Staplerfahrer aus?
 - c. **Experteninterview**: Ein Spezialist, der die neuste technologische Entwicklung des Roboters erklärt, beschreibt einen Roboter, der selber die anfallende Arbeit erkennt.
5. **Ein Tag im Leben von**: Staplerfahrer – Hallenchef
6. Sitzung: Geschäftsleitung und Hallenchef; Beschluss, dass weitere Lagerplätze zusammengelegt werden
7. **Wände haben Ohren**: Was bekommen die Wände des Umkleieraumes mit?

(4) Wertschätzung/Anerkennung

A. Text „Verstecktes Wissen“

Analoge Situation schaffen: Ein/e Schüler/in verfügt über spezielles Wissen/eine spezielle Fähigkeit, die von seiner/ihrer Umgebung nicht wahrgenommen wird. Wie verschafft er/sie sich Gehör?

B. Text „Die Dankbarkeit im öffentlichen Verkehr“

Situation auf Schule übertragen: Wem wird in welcher Form wofür gedankt?

Standbild oder kurze Szene:

- a. Situation jetzt
- b. Idealzustand

C. Text „Wissen, Können, Wollen

Wertvorstellungen der Eltern vs. diejenigen der Kinder. Was sind die Grundpfeiler für Erfolg? 3 Statuen darstellen und dazu Slogans sprechen

- a. Vater
- b. Kinder, die „historische Fächer“ studieren
- c. das Gegenüber des Vaters (in der Geschichte)

(5) Persönliche Befindlichkeit

Text „Der Mann im Berg und seine Sorgen“

Radio- oder Fernsehinterview mit einem/r Vertreter/in einer besonderen Berufsgattung: Tunnelbauer/in.

Aufgabe: direkte in indirekte Rede übertragen und umgekehrt.

Bei Radiointerview: Fokus Stimme

Bei Fernsehinterview: Fokus Körperhaltung, Mimik, Gestik + Stimme